



Gemeindevorstandssitzung vom 18. Juli 2018

Anwesend: Kleinstein Hans, Gemeindepräsident (Vorsitz)
Jäger Arno, Vizepräsident
Davaz Cla, Vorstandsmitglied

Rückbau Parzelle Nr. 586 - Materialentnahme für Schutzmassnahmen

Bereits am 20.06.2018 hat der Gemeindevorstand beschlossen, dass im Bereich der Parzelle Nr. 586 ausserhalb der Sennerei in Samnaun-Laret das Mitte der 90er-Jahre illegal eingebrachte Material von rund 2'000 bis 2'500 m³ wieder entnommen werden muss. Die Gefahrensituation im Bereich der Einmündung des Mühlbachs in den Schergenbach wird damit erheblich verbessert. Der Rückbau soll so, wie im Bericht vom Ingenieurbüro Teufen und Romang umschrieben, umgesetzt werden. Die Parzelle Nr. 586 befindet sich nach einem Landabtausch innerhalb der Lagerzone nun im Besitz der Gemeinde Samnaun.

Das entnommene Material kann bei den Schutzdämmen Urezza Glischa, Laret, eingebracht werden, so dass zwei Schutzmassnahmenprojekte kombiniert und entsprechend günstiger umgesetzt werden können.

Das Amt für Raumentwicklung (ARE) wurde angefragt, ob mit dem Rückbau der Aufschüttung ohne Durchführung eines BAB-Verfahren begonnen werden kann.

Das ARE teilt mit Schreiben vom 28.06.2018 mit, dass nach Rücksprache mit dem Amt für Natur und Umwelt (ANU) allenfalls eine spezialrechtliche Bewilligung notwendig sei und deshalb ein BAB-Verfahren durchzuführen ist. Auf Anfrage vom Gemeindevorstand teilt das ANU, Daniel Güttinger, mit E-Mail vom 11.07.2018 mit, dass der Rückbau der illegalen Deponie Plan da la Resia aus Sicht des ANU begrüsst wird und keine Zusatzbewilligungen erforderlich sind.

Aufgrund der positiven Rückmeldung vom ANU beschliesst der Gemeindevorstand, dass sofort mit dem Rückbau der Deponie Plan da la Resia begonnen und das Material bei den Schutzdämmen Urezza Glischa, Laret, eingebracht wird. Das BAB-Verfahren wurde aufgrund der gesamten Rückbaugestaltung auch noch zur Genehmigung eingereicht.

Sofern Teile vom Schüttmaterial aufgrund der Beschaffenheit nicht bei den Schutzbauten eingebracht werden kann, wird dieses Material auf der Deponie Jazun entsorgt. Die Kosten für die Schutzbauten Laret bleiben mit dem Material von Plan da la Resia gleich.

Dem Amt für Wald (AWN), Gian Cla Feuerstein und dem Bauleiter der Schutzbauten, Nicolo Pitsch, wird mitgeteilt, dass sofort mit der Materialentnahme begonnen werden kann.

Die Abwicklung wird von Nicolo Pitsch zusammen mit der Fa. Koch AG organisiert und koordiniert. Die Abbau- und Lieferkosten vom Material von Plan da la Resia wird bei den Schutzbauten Laret belastet.

Der Fa. Jenal AG Transporte und Garage wird mitgeteilt, dass die auf der Parzelle Nr. 586 abgestellten Baumulden umgehend zu entfernen sind.

Der Wildhüter, Eugen Jenal, wird über das Bauvorhaben informiert und darüber orientiert, dass kein Eingriff im Wasserlauf durchgeführt wird (nur Abbau Böschung).

Bibliothek Samnaun - künftiges Betriebsmodell

Die öffentliche Bibliothek Samnaun wird unter der Aufsicht der Bibliothekarin, Edith Jenal, im Schulhaus geführt. Mit 31.08.2018 geht Frau Edith Jenal in Pension.

Der Gemeindevorstand hat sich bereits länger mit der zukünftigen Nutzung der Bibliothek beschäftigt und die Schulleitung gebeten, Varianten zur Bibliothekführung für die Schule vorzuschlagen bzw. auszuarbeiten.

Der Schulleiter und der Schulratspräsident haben zusammen mit der Bibliotheksbeauftragten des Kantons Graubünden, Frau Theres Schlienger, eine Evaluierung des Bibliotheksbetriebs vorgenommen und festgestellt, dass derzeit Einnahmen von rund CHF 2'000.00 aus dem Bücherverleih den Ausgaben von CHF 20'000.00 (Personal und Bücheranschaffung ohne Gebäudekosten) gegenüberstehen.

Die Bibliothek wird nach Auskunft von Edith Jenal hauptsächlich von der Schule und nur zu einem geringen Anteil von Einheimischen und Gästen genutzt.

Eine Variante zur Weiterführung des bisherigen Betriebes könnte sein, dass die Bibliothek erneuert und vergrössert bzw. allenfalls in einer anderen Lokalität z.B. dem ehemaligen Postgebäude in Compatsch, untergebracht würde. Bei dieser Variante wäre gemäss Frau Schlienger mit Umbaukosten in der Höhe von rund CHF 55'000.00 zu rechnen. Zudem würden jährliche Kosten für Personal und Bücheranschaffung von CHF 40'000.00 anfallen, da längere Öffnungszeiten gewährt sein müssten. In diesen Kosten sind die Gebäudekosten noch nicht enthalten.

Eine weitere Variante ist die Auflösung der bestehenden öffentlichen Bibliothek und der Führung einer rein schulbezogenen Bibliothek. Eine Auswahl an Kinderbüchern für die Primarschule und Kindergarten würde weiterhin zu Verfügung gestellt. Die Bücher würden über die Schule direkt bei der Bündner Bibliothek bezogen werden. Die Bestellung der Bücher und der Vertrieb könnte vom zuständigen Medien und Informatik (MI) Verantwortlichen, Armin Westreicher, übernommen werden.

Der Gemeindevorstand stellt fest, dass aufgrund der vorgestellten Varianten und der hohen Kosten ein Ausbau der Bibliothek in keinem Verhältnis steht zur derzeit geringen öffentlichen Nutzung.

Der Vorstand beschliesst deshalb, dass die heutige Bibliothek weiterhin von der Schule genutzt werden kann. Die Bestellung der Bücher und der Vertrieb soll vom zuständigen Medien und Informatik (MI) Verantwortlichen, Armin Westreicher, übernommen werden.

Der Aufwand vom MI-Verantwortlichen ist in den zusätzlichen bewilligten Lektionen für das Schuljahr 2018/ 2019 bereits integriert.

Die Einsparungen für die Gemeinde Samnaun belaufen sich durch die Änderung des Betriebes der Bibliothek auf rund CHF 20'000.00.

Vorsichtsmassnahmen bezüglich Feuerverbot gegen Waldbrandgefahr

Zurzeit herrscht in grossen Teilen vom Kanton Graubünden ein absolutes Feuerverbot im Wald und in Waldesnähe. Samnaun ist zur Zeit noch der Waldbrand-Gefahrenstufe erheblich zugeordnet.

Mit E-Mail vom 11.07.2018 teilt das Amt für Wald und Naturgefahren mit, dass die entsprechende Medienmitteilung bereits erfolgt ist.

Ein Feuerverbot soll jeweils von der Gemeinde auch noch kommuniziert werden.

Der Gemeindevorstand stellt fest, dass Samnaun derzeit noch in eine erhebliche Waldbrand-Gefahrenstufe eingeordnet ist und deshalb noch kein absolutes Feuerverbot gilt.

Trotzdem wird die Bevölkerung darauf aufmerksam gemacht, dass generell äusserste Vorsicht im Umgang mit Feuer angebracht ist, dies vor allem im Wald und in Waldesnähe. Auch Grillfeuer soll nur in den bestehenden sicheren Feuerstellen entfacht werden.

Rapport Kantonspolizei bezüglich Gemeindepolizeiaufgaben

Von der Kantonspolizei Graubünden liegen die Rapporte bezüglich Nachtdienst vom 23./24.06.2018 und vom 07./08.07.2018 vor. Gemäss den Rapporten hat die Kantonspolizei im Rahmen ihrer Gemeindepolizeiaufgaben keine besonderen Vorkommnisse verzeichnet.

Wie die Kantonspolizei mitteilt, wurde die Polizeipräsenz in Samnaun aufgrund der letzten Ereignisse (Raub und Einbruchversuch) erhöht. Gemäss Mitteilung wird die Polizei vermehrt in den Morgen- und Abendstunden in Samnaun präsent sein.

Der Gemeindevorstand nimmt die Rapporte zur Kenntnis.

Er hofft, dass mit der verstärkten Polizeipräsenz die entsprechende präventive Wirkung erzielt werden kann.

Gesuch Festwirtschaftsbewilligung für das Fischerfest

Der Sportfischerverein Samnaun sucht für das Fischerfest um eine Festwirtschaftsbewilligung an. Das Fest findet am 21.07.2018 von 20.00 Uhr – 02.00 Uhr auf dem Parkplatz der Bergbahnen Samnaun AG in Samnaun-Ravaisch statt.

Der Gemeindevorstand erteilt dem Sportfischerverein Samnaun für das Fischerfest für den 21.07.2018 für die Zeit von 20.00 Uhr – 02.00 Uhr eine Festwirtschaftsbewilligung. Der Anlass findet auf dem Parkplatz der Bergbahnen in Samnaun-Ravaisch statt.

Die kantonalen und kommunalen Gesetzesvorschriften sind einzuhalten.

Gesuch TESSVM um eine Festwirtschaftsbewilligung für die 1. August-Feier mit Dorfmarkt

Die Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG (TESSVM) ersucht um eine Festwirtschaftsbewilligung für die 1. August-Feier 2018. Die Feier mit Dorfmarkt findet von 10.00 Uhr – 24.00 Uhr auf der Dorfstrasse und dem Festplatz in Samnaun Dorf statt.

Der Gemeindevorstand erteilt der TESSVM eine Festwirtschaftsbewilligung für die 1. August-Feier 2018 mit Dorfmarkt für die Zeit von 10.00 Uhr – 24.00 Uhr. Der Anlass findet auf der Dorfstrasse mit Festplatz in Samnaun Dorf statt.

Die kantonalen und kommunalen Gesetzesvorschriften sind einzuhalten.

Gesuch um Fahrbewilligung - Bundesamt für Landestopografie Swisstopo

Wie das Bundesamt für Landestopografie swisstopo mitteilt, werden in den nächsten Wochen Landesgrenzpunkte zwischen den Gemeinden Scuol, Valsot und Ischgl reetabliert. Als Fix- und Kontrollpunkte werden Lagefixpunkte im Gebiet Bergstation Alp Trider Sattel, Salatsch und Rudens ars benötigt.

Nachdem die Intervention wetterabhängig ist, ersucht das Bundesamt für Landestopografie swisstopo den Gemeindevorstand um Erteilung einer Fahrbewilligung vom 23.07-03.08.2018.

Der Gemeindevorstand hat das Gesuch geprüft und beschliesst, dass die Fahrbewilligung für das Bundesamt für Landestopografie swisstopo ausgestellt wird. Die Vignette kann auf der Gemeindekanzlei abgeholt werden. Es wird keine Gebühr verrechnet.

Für die Strecke Val Musauna – Zeblas gilt eine zeitliche Einschränkung (Fahrverbot von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr).